

HYGIENE-RATGEBER FÜR ELTERN UND ANGEHÖRIGE

Liebe Eltern,

intensivpflichtige Kinder sind besonders durch Krankheitserreger gefährdet – die Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin im Bürgerhospital Frankfurt, ist deshalb ein sogenannter hygienerelevanter Risikobereich.

Das bedeutet: die hygienischen Anforderungen auf dieser Station sind sehr hoch. Das gilt sowohl für Sie, die Eltern, als auch für uns, das gesamte Team der Station.

Mit diesem Hygiene-Ratgeber der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin erklären wir Ihnen die erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Indem Sie die gezeigten Abläufe richtig durchführen, schützen Sie nicht nur Ihr Kind, sondern alle anderen Patienten der Station.

Inhalt:

Wichtige Hinweise für Ihren Besuch	Seite 2
Händehygiene	Seite 3
Verhaltensanweisungen für die Räume der Stationen	Seite 5
Umgang mit Muttermilch	Seite 10
Screening auf multiresistente Erreger	Seite 12
Schutz-/ Isolierungsmaßnahmen	Seite 13



WICHTIGE HINWEISE FÜR IHREN BESUCH

Eltern möchten oft möglichst viel Zeit mit ihrem kranken Kind verbringen. Dennoch sind gewisse Einschränkungen für Ihre Besuche notwendig, um die erforderliche Hygiene sicherzustellen und um die Abläufe auf der Station sicherzustellen.

Einschränkungen für Besuche:

- Falls Sie selbst akut an einer Infektionserkrankung leiden (Schnupfen, Husten, Fieber, Lippenbläschen, Durchfall), melden Sie sich bitte vor Betreten der Station bei unseren Mitarbeitern.
- Der Zutritt für weitere Angehörige darf nur nach Rücksprache mit unseren Mitarbeitern erfolgen.
- Bei einer Isolierung Ihres Kindes sind leider keine zusätzlichen Besucher möglich.
- Der Zutritt für infektfreie Geschwisterkinder ist nur nach einer Untersuchung durch den Stationsarzt gestattet.
- Alle Besucher müssen die Händehygiene durchführen, also:

**Vor Betreten der Station:
Händedesinfektion!**
(siehe Anleitung S. 6)

HÄNDEHYGIENE

Die Hände sind im Krankenhaus der häufigste Übertragungsweg eines Erregers von einem Patienten zum nächsten.

Daher ist Händewaschen und Händedesinfizieren absolut wichtig – auch für Sie als Eltern bzw. Angehörige! Korrekte Händehygiene (Händewaschen sowie Desinfektion) vermeidet die Übertragung von Krankheitserregern.

Wann müssen Sie desinfizieren?

- Vor dem Betreten der Station bzw. des Patientenzimmers.
- Vor dem Kontakt mit Ihrem Kind.
- Nach dem Wechseln der Windel und nach dem Ablegen der Einmal-Handschuhe.
- Nach Kontakt mit Ihrem Kind.
- Vor dem Verlassen des Patientenzimmers bzw. der Station.

Bitte legen Sie Uhren und Schmuck vor dem Betreten der Station ab.

Halten Sie Ihre Fingernägel kurz und entfernen Sie künstliche Nägel und/oder Nagellack.

HÄNDEDESINFEKTION – SO GEHT ES RICHTIG



Desinfektionsmittel auf die trockenen Hände geben. Dabei auf eine ausreichende Menge achten!



Die Hände müssen während der Einwirkzeit vollständig mit Desinfektionsmittel benetzt sein. Dazu kann eine mehrmalige Entnahme erforderlich sein.



Desinfektionsmittel entsprechend der notwendigen Einwirkzeit für 30 Sekunden verreiben.



Daumen, Fingerkuppen, und Nagelfalz nicht vergessen.



Aus hygienischen Gründen dürfen während des Besuches keine Ringe und Uhren getragen werden.

Fingernägel sollen kurz und unlackiert sein, Gelnägel sind hygienisch nicht einwandfrei.



SCHUTZMAßNAHMEN BEIM WICKELN

- Bitte benutzen Sie beim Wickeln Ihres Kindes Einmal-Handschuhe.
- Vor dem Anziehen und nach dem Ausziehen der Einmal-Handschuhe ist jedes Mal eine Händedesinfektion erforderlich!
- Nach dem Ablegen der Einmal-Handschuhe müssen diese im Mülleimer entsorgt werden.

SCHUTZMAßNAHMEN IN DER ELTERNKÜCHE

Auf der Station der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin steht Ihnen eine Elternküche zur Verfügung. Wir halten dort für Sie Wasser und Tee bereit.

Hier gelten die folgenden Hygiene-Regeln:

- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände bevor Sie den Aufenthaltsraum betreten.
- Lassen Sie Lebensmittel nicht offen auf den Tischen stehen.
- Beschriften Sie alle Lebensmittel im Kühlschrank mit Ihrem Namen sowie dem Datum.
- Der Kühlschrank kann täglich genutzt werden. Er wird jedoch jeden Vormittag gereinigt.
- Desinfizieren Sie Ihre Hände bitte auch beim Verlassen des Aufenthaltsraumes.
- Bitte stellen Sie Ihr Smartphone bei Betreten der Station auf lautlos, da Frühgeborene sehr geräuschempfindlich sind und wir unnötige Geräusche vermeiden möchten.



SCHUTZMAßNAHMEN IM PATIENTENZIMMER

- **Lebensmittel** sind im Patientenzimmer nicht erlaubt.
- Desinfizieren Sie Ihr **Smartphone** mit einem Mikrocid Universal Wipes-Tuch, bevor Sie es ins Patientenzimmer mitnehmen.
- Bitte reduzieren Sie im Patientenzimmer den Gebrauch Ihres Smartphones auf ein Minimum. Das **Telefonieren** im Zimmer ist nicht gestattet. Nach jedem Gebrauch müssen Sie Ihr Smartphone erneut mit einem Mikrocid Universal Wipes Tuch desinfizieren.
- Bitte bringen Sie nur ein **Spielzeug** mit, das Sie zuvor bei 60 Grad Celsius gewaschen haben oder das mit einem Tuch desinfiziert werden kann.
- Alle **Pflegeartikel** dürfen nur für Ihr Kind benutzt werden!
- Für Ihr Kind darf nur **Klinik-Wäsche** verwendet werden. (Wenn Sie Privat-Wäsche verwenden wollen, sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter an.
- **Klinik-Sauger** sind Einwegartikel (Ausnahme: grüner/lila Sauger).

AUFBEREITUNG DES KÄNGURU-STUHLS FÜR ELTERN

1. Desinfizieren Sie Ihre Hände (Anleitung siehe Seite 6. Hygienische Händedesinfektion).



2. Ziehen Sie Einmal-Handschuhe an.



3. Entnehmen Sie ein desinfektionsmittelgetränktes Tuch und verschließen Sie danach den Spender.



4. Wischen Sie mit dem Desinfektions-Tuch über die rechte und die linke Armlehne.



5. Wischen Sie mit dem Desinfektions-Tuch über die Sitzfläche.



6. Wischen Sie mit dem Desinfektions-Tuch auch die Rückenlehne und den Schiebegriff des Känguru-Stuhls ab.

AUFBEREITUNG DES KÄNGURU-STUHLS FÜR ELTERN - II



7. Wischen Sie dem Desinfektions-Tuch über die Bedienhebel auf beiden Seiten.



8. Ziehen Sie die Einmal-Handschuhe aus und werfen Sie die Handschuhe in den Mülleimer.



9. Desinfizieren Sie Ihre Hände (Anleitung siehe Seite 6, Hygienische Händedesinfektion).

SCHUTZMAßNAHMEN AUF DER TOILETTE

Nach jeder Benutzung muss der Toilettensitz aufbereitet werden. Verwenden Sie dafür bitte Schülke „mikrozid® universal wipes“-Desinfektionstücher.



1. Entnehmen Sie ein Desinfektionstuch aus dem Spender. 2. Wischen Sie damit die Spülarmatur ab.
am WC.



3. Wischen Sie dann den Toilettensitz ab.

4. Entsorgen Sie das Tuch im Abfallbehälter.



5. Waschen Sie anschließend gründlich die Hände und desinfizieren Sie sie.

ABPUMPEN VON MUTTERMILCH

Wenn Sie Ihr Kind noch nicht ausschließlich stillen können, ist frühzeitiges, häufiges Abpumpen auch zur Aufrechterhaltung der Milchbildung sehr wichtig. Hierbei möchten wir Sie aktiv unterstützen.

zum Abpumpen Ihrer Muttermilch erhalten Sie von uns zu jedem Abpumpen Einmalflaschen für die Muttermilch. Das Pumpset wird nach jedem Abpumpvorgang entsorgt.

Beim Abpumpen ist korrektes hygienisches Vorgehen wichtig! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sie betreuende Pflegekraft!

Gehen Sie wie folgt vor:



1. Vor dem Abpumpen wird eine Wischdesinfektion mit einem Pursept 0,5%-Tuch durchgeführt.



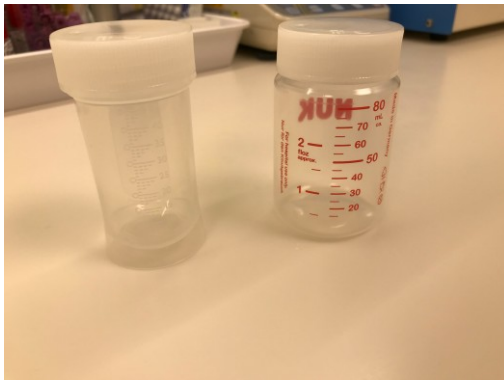
2. Durch die Desinfektion wird die Pumpe für die Benutzung vorbereitet.



3. Vor dem Pumpvorgang streichen Sie die ersten Tropfen der Muttermilch aus und wischen sie mit einem sauberen Tuch ab.



4. Das Abpumpset darf nur einmal verwendet werden.



5. Als Behälter für die abgepumpte Muttermilch verwenden Sie bitte diese Einmalflaschen.



6. Während des Abpumpens wird der Deckel der Muttermilch-Einmalflasche nach oben hin offen abgelegt.



7. Nach dem Abpumpen erfolgt als Nachbereitung des Geräts eine Wischdesinfektion.



8. Die abgepumpte Milch wird in einer beschrifteten Flasche (Name des Kindes, Datum und Uhrzeit) an die Pflegekraft übergeben.

MULTI-RESISTENTE ERREGER

Bei Aufnahme auf unsere Station wird Ihr Kind mit einem Nase-Rachen-Abstrich und einem Enddarmabstrich auf eventuell vorhandene **Multi-Resistente Erreger (MRE)** untersucht (das sogenannte „**Aufnahme-Screening**“).

Wenn ihr Kind aus einem anderen Krankenhaus in das Bürgerhospital Frankfurt verlegt wird oder wenn MRE bei ihrem Kind bekannt ist, wird Ihr Kind zum Schutz der anderen Patienten zunächst isoliert.

Im weiteren Verlauf des Aufenthaltes in der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin wird Ihr Kind einmal pro Woche auf das Vorhandensein von bekannten und/oder neuen MRE untersucht. (sogenanntes „**Verlaufs-Screening**“).

Daraus kann sich bei neuer Diagnose einer MRE-Besiedelung ohne Krankheitswert oder bei einer MRE-Erkrankung Ihres Kindes eine Isolierung mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen für Sie und Ihr Kind ergeben.

Bei Nachweis eines MRE bei Ihrem Kind und/oder Ihnen dürfen wir Ihnen aus hygienischen Gründen die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen für Eltern (Elternküche, Abpumpzimmer) leider nicht mehr erlauben.

Dies ist eine wichtige Schutzmaßnahme, um eine Übertragung der MRE innerhalb der Klinik für Neonatologie auszuschließen. In solch einer Situation werden Sie durch unser Pflegepersonal angeleitet.

Wir bitten Sie bereits an dieser Stelle um Ihr Verständnis im Sinne aller Patienten der Klinik für Neonatologie.



SCHUTZ- UND ISOLIERUNGSMABNAHMEN

a) Schutzmaßnahmen

Zu den Schutzmaßnahmen in der Klinik gehören zum Beispiel die korrekte Händedesinfektion, das Tragen von Einmal-Handschuhen und die Verwendung von Schutzkitteln bei Bedarf.

b) Isolierungsmaßnahmen

Isolierungsmaßnahmen werden Ihnen durch die betreuende Pflegekraft, den Stationsarzt und durch Schilder an der Außenseite der Tür des Patientenzimmers angezeigt.

In Abhängigkeit vom Erreger ist zum Schutz der Umgebung die Unterbringung in einem Einzelzimmer notwendig bzw. ist in Mehrbettzimmern das Tragen von Schutzkleidung (Mund-Nase-Schutz, Schutzhandschuhe, Schutzkittel) erforderlich.

Sollten für Sie und/oder Ihr Kind Isolierungsmaßnahmen notwendig sein, ist Ihnen das Benutzen der Gemeinschaftseinrichtungen (Elternküche, Abpumpzimmer) dann jedoch leider nicht mehr gestattet. Bitte verlassen Sie in einem solchen Fall nach der Händedesinfektion im Patientenzimmer die Station auf direktem Weg.